

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen des Landkreises Nordhausen,  
die NPD-Gruppe im Kreistag Nordhausen hat zur heutigen Sitzung einen Antrag mit folgendem Inhalt auf die Tagesordnung setzen lassen:

**„Der Kreistag Nordhausen beschließt daß der Landrat die zuständigen Stellen in der Landkreisverwaltung anweist den Einsatz des Pestizids Glyphosat auf allen im Verantwortungsbereich des Landkreises Nordhausen befindlichen Flächen zu verbieten.“**

Warum dieser Antrag?

Ende letzten Jahres hat die Landesregierung des Freistaates Thüringen eine entsprechende Initiative auf den Weg gebracht in deren Ergebnis weniger Glyphosat auf Äckern ausgebracht werden soll. Zudem soll der Einsatz der Chemikalie im Bereich von Haus- und Kleingärten, in öffentlichen Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Grünanlagen sowie auf Verkehrsflächen gar nicht mehr erfolgen.

Laut einer Studie des Umweltbundesamtes ist Glyphosat das mit Abstand am meisten eingesetzte Herbizid. Die Untersuchung kommt zu dem Ergebnis daß der Einsatz von Glyphosat eine wesentliche Gefährdungsursache für viele Vogelarten, Insekten und Wildkräuter darstellt und für deren fortlaufenden Rückgang der Bestände verantwortlich ist. Nur als ein Beispiel möchte ich an dieser Stelle die dramatische Situation der Bienen anführen.

Das Umweltbundesamt kommt zu dem Schluß, daß man um den Verlust an biologischer Vielfalt begegnen zu können einen Mindestanteil an Flächen sicher stellen muß die Ackerkräutern, Insekten, wie Schmetterlingen und wie schon erwähnt den Bienen, sowie Feldvogelarten als Lebensraum und als Bereiche der Nahrungssuche erhalten bleiben muß.

Als Vorbild an dieser Stelle sind die bereits über 90 Städte und Gemeinden in Deutschland die auf Glyphosat und andere Pestizide bei der Pflege ihrer Grün- und Freiflächen verzichten zu betrachten.

Abgesehen von den negativen Auswirkungen auf Flora und Fauna gilt Glyphosat laut der Krebsagentur der Weltgesundheitsorganisation als krebserregend beim Menschen. Inzwischen gibt es viele Möglichkeiten einer pestizidfreien Pflege von Grün- und Freiflächen. So sind inzwischen mechanische und thermische Verfahren umweltfreundlicher.

Meiner Bitte um Zustimmung zu unserem Antrag im Sinne von Mensch und Tier

möchte ich ein Zitat der BUND- Expertin für Pestizide Corinna Hölzel, Leiterin des Projektes „Pestizidfreie Kommune“ anfügen:

Zitat...“Mit dem Bekenntnis zur pestizidfreien Kommune kommen die Kommunalpolitiker ihrer Verantwortung für Menschen und Umwelt nach. Sie zeigen, es geht auch ohne Glyphosat“...

Ich möchte mich jetzt schon einmal für Ihre Zustimmung zu unserem Antrag im Sinne der Gesundheit und des Wohlbefindens der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Nordhausen bedanken.